

# Momente der Ruhe und Entspannung im Piomer Rathaus

Es sind nur elf Bilder, die Jae Eun Jung ab dem 13. August in Pium ausstellen will. Dafür haben es die Werke aber in sich.

Wer eine Pause vom Alltag braucht, sollte die Ausstellung im Borgholzhausener Rathaus unbedingt besuchen.



■ **Borgholzhausen** (asr). Noch hängen im Borgholzhausener Rathaus die Bilder der Kinder der Piomer Grundschulen. Schon sehr bald wird sich das ändern. Was dann an die Wände kommt, kann kaum einen krasserer Gegensatz zu den fröhlich bunten Zeichnungen der Kinder bieten.

Die Bilder von Jae Eun Jung sind so weich, wie Bilder überhaupt sein können. Keine schrillen Farben, keine scharfen Ränder und keine kantigen Figuren. Fast scheinen die hellen Farben in den Acryl-Aquarellen einfach so ineinanderzulaufen, auf den zweiten Blick erkennt man aber durchaus Gegenstände. Hier ein Stuhl, da ein Oberhemd und dort eine abgerissene Tapete.

„Es sind alles Alltagsgegenstände“, sagt die 51-jährige Künstlerin aus Lippstadt, die mit ihrem Mann Pisanu Prasertnopallun nach Borgholzhausen gekommen ist, um sich die Ausstellungsflächen gemeinsam mit Job Schröder an-

zusehen. Nur elf Bilder sollen hier ab dem 13. August hängen. „Sie können gerne mehr mitbringen“, sagt Schröder. „Möchte ich nicht“, so die knappe Antwort von Jung. Und das hat einen guten Grund.

## Werke von verblüffender Ereignislosigkeit

„Der Alltag ist inzwischen für die meisten Menschen durchweg unruhig, hektisch und laut“, sagt Jae Eun Jung. Ihre Bilder haben dem eine Menge entgegenzusetzen. Die Kunst der zierlichen Frau aus Lippstadt überwältigt nicht mit Fülle und Farbigkeit, sondern verblüfft durch Ereignislosigkeit. „Die Bilder strahlen Ruhe aus“, sagt die Künstlerin. Und genau die soll bei einem Rundgang durch das Rathaus wirken.

„Die Menschen sollen zur Ruhe kommen und entspannen.“ Um diesen Effekt mit einer Vielzahl von Bildern

nicht zu zerstören, sind es eben nur elf. Dafür sind sie großformatig. Einige messen 150 mal 70 Zentimeter. So braucht sich nicht mal das Auge anzustrengen, um die Botschaft der Bilder zu sehen.

Jae Eun Jung und ihr Mann Pisanu Prasertnopallun sind seit 1999 in Deutschland. Sie kommt aus Südkorea, er aus Thailand. Die beiden lernten sich in Braunschweig kennen, als sie an der Kunsthochschule und er an der technischen Hochschule studierte. Im Laufe der Jahre hat Jae Eun Jung viele Preise für ihre Arbeiten bekommen. Darunter der Preis der Karin-Abt-Straubinger-Stiftung, der Förderpreis Internationaler Kunstausstellung in Hollfeld und den Wilhelm-Morgner-Preis.

Die Ausstellung der 51-jährigen Malerin wird am Sonntag, 13. August, um 11.15 Uhr im Rathaus eröffnet. Bis zum 14. September werden die Bilder zu sehen sein. In die Ausstellung einführen wird Job Schröder.

*Jae Eun Jung und ihr Mann Pisanu Prasertnopallun sind gespannt, wie die ungewöhnlichen Werke der Künstlerin ankommen. Das gilt auch für Job Schröder vom Kulturverein.*

Foto: Anke Schneider